

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

§ 2 EisbKrV Begriffsbestimmungen

EisbKrV - Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012

⌚ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 12.10.2023

§ 2.

Im Sinne dieser Verordnung gilt als:

1. 1.Eisenbahnkreuzung: schienengleicher Eisenbahnübergang gemäß § 1 Abs. 1;
2. 2.Straße mit öffentlichem Verkehr: Straße gemäß § 1 Abs. 1 StVO 1960;
3. 3.Gefahrenzeichen „Bahnübergang mit Schranken“: das Straßenverkehrszeichen gemäß § 50 Z 6a StVO 1960;
4. 4.Gefahrenzeichen „Bahnübergang ohne Schranken“: das Straßenverkehrszeichen gemäß § 50 Z 6b StVO 1960;
5. 5.Vorschriftszeichen „Geschwindigkeitsbeschränkung (Erlaubte Höchstgeschwindigkeit)“: das Straßenverkehrszeichen gemäß § 52 Z 10a StVO 1960;
6. 6.Vorschriftszeichen „Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung“: das Straßenverkehrszeichen gemäß § 52 Z 10b StVO 1960;
7. 7.Vorschriftszeichen „Halt“: das Straßenverkehrszeichen gemäß § 52 Z 24 StVO 1960;
8. 8.Straße: eine für den Fußgänger- oder Fahrzeugverkehr bestimmte Landfläche samt der in ihrem Zuge befindlichen und diesem Verkehr dienenden baulichen Anlagen gemäß § 2 Abs. 1 Z 1 StVO 1960;
9. 9.Fahrbahn: der für den Fahrzeugverkehr bestimmte Teil der Straße gemäß § 2 Abs. 1 Z 2 StVO 1960;
10. 10.Radweg: ein für den Verkehr mit Fahrrädern bestimmter und als solcher gekennzeichnete Weg gemäß § 2 Abs. 1 Z 8 StVO 1960;
11. 11.Gehsteig: ein für den Fußgängerverkehr bestimmter, von der Fahrbahn durch Randsteine, Bodenmarkierungen oder dergleichen abgegrenzter Teil der Straße gemäß § 2 Abs. 1 Z 10 StVO 1960;
12. 12.Gehweg: ein für den Fußgängerverkehr bestimmter und als solcher gekennzeichnete Weg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11 StVO 1960;
13. 13.Geh- und Radweg: ein für den Fußgänger- und Fahrradverkehr bestimmter und als solcher gekennzeichnete Weg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a StVO 1960;
14. 14.Freilandstraße: Straße außerhalb von Ortsgebieten gemäß § 2 Abs. 1 Z 16 StVO 1960;
15. 15.Ortsgebiet: Straßennetz gemäß § 2 Abs. 1 Z 15 StVO 1960;
16. 16.Leitlinie: eine Längsmarkierung gemäß § 5 der Bodenmarkierungsverordnung;
17. 17.Sperrlinie: eine Längsmarkierung gemäß § 6 der Bodenmarkierungsverordnung;
18. 18.Sperrfläche: eine sonstige Markierung gemäß § 21 der Bodenmarkierungsverordnung;
19. 19.Haltelinie: eine Quermarkierung gemäß § 14 der Bodenmarkierungsverordnung;
20. 20.Ordnungslinie: eine Quermarkierung gemäß § 15 der Bodenmarkierungsverordnung;
21. 21.Rotierendes Warnsignal: dreiflügeliges Zeichen gemäß Anlage 4 mit einem Durchmesser von etwa 1 m, bestehend aus drei Stielen mit kreisförmigen Enden, die um 120° gegeneinander versetzt sind und sich gemeinsam um eine horizontale Achse drehen. Die Stiele sind weiß und die kreisförmigen Enden rot mit weißer Umrandung ausgebildet;
22. 22.StVO 1960: Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 122/2022;
23. 23.StVZVO 1998: Straßenverkehrszeichenverordnung 1998 – StVZVO 1998, BGBl. II Nr. 238/1998 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 292/2013;
24. 24.Bodenmarkierungsverordnung: Bodenmarkierungsverordnung, BGBl. Nr. 848/1995, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 370/2002;
25. 25.EisbBBV: Eisenbahnbau- und -betriebsverordnung – EisbBBV, BGBl. II Nr. 398/2008, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 156/2014;
26. 26.Eisenbahn-Kreuzungsverordnung 1961: Eisenbahn-Kreuzungsverordnung 1961, BGBl. Nr. 2/1961, in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 123/1988;
27. 27.Behörde: die gemäß § 12 EisbG zuständige Behörde.

In Kraft seit 10.10.2023 bis 31.12.9999

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at